

Elternbefragung

zur Ermittlung des Interesses an einer Integrierten Gesamtschule (IGS)

Es stehen Übersetzungshilfen in englisch, italienisch, russisch und türkisch auf den Internetseiten der Stadt Hameln (www.hameln.de) und des Landkreises Hameln-Pyrmont (www.hameln-pyrmont.de) zur Verfügung oder sie können im zuständigen Rathaus abgeholt werden. Zur Beantwortung weiterer Fragen zur Elternbefragung zur Ermittlung des Interesses an einer Integrierten Gesamtschule (IGS) steht Ihnen die Schulabteilung der Stadt Hameln (Tel. 05151/202-7070) gerne zur Verfügung.

Survey of Parents' Interest in Comprehensive Schools (IGS)

There are translation aids available in English, Italian, Russian and Turkish on the web sites of Hameln urban council (Stadt Hameln) at (www.hameln.de) and Hameln rural council (Landkreis Hameln-Pyrmont) at (www.hameln-pyrmont.de) or can be obtained from your respective council offices. Please approach the Education Department at Hameln urban council (phone: 05151 2027070) if you have any questions concerning this survey.

Sondaggio demoscopico ai fini dell' accertamento della volontà dei genitori per l' istituzione della scuola superiore unificata (Integrierte Gesamtschule, IGS).

Sui siti internet del Comune di Hameln (www.hameln.de) e del circondario provinciale di Hameln-Pyrmont (www.hameln-pyrmont.de) potranno essere consultate le traduzioni del suddetto sondaggio rispettivamente in lingua inglese, italiana, russa e turca. Inoltre, copie delle stesse traduzioni sono disponibili presso i rispettivi Comuni di competenza. Per ulteriori informazioni concernenti ed inerenti lo svolgimento ed il contenuto del sondaggio, rivolgersi all' Ufficio Scuola (Tel. 05151/202-7070) presso il Comune di Hameln.

Опрос родителей в рамках выяснения интереса к созданию интегрированной общей школы (ИОШ) в Гамельне от Landkreis Hameln-Pyrmont

На страницах интернета вы найдете помощь на английском, итальянском, русском и турецком языках

www.hameln.de

www.hameln-pyrmont.de

По возникшим вопросам вам ответят по телефону 051 51/ 202 70 70

IGS hakkında veliler için soruşturma

IGS – entegre edilmiş toplu okul

Hameln belediyesinin Internet sayfasında ana diliniz de bilgiler bulabilirsiniz (www.hameln.de). Ayrıca Hameln Pyrmont ilçesinin Internet sayfasında da detaylı bilgiler mevcut (www.hameln-pyrmont.de).

Bunun dışında Belediye dairesinden bilgiler alınabilir.

Ayrıntılı bilgiler için Belediye de ki okul bölümüne telefon ile danışabilirsiniz (Tel. 05151/2027070).



An die
Erziehungsberechtigten im Landkreis Hameln-Pyrmont,
deren Kinder derzeit eine Grundschule besuchen oder
zum Schuljahresbeginn Sommer 2011 schulpflichtig werden

Hameln, 30.09.2010

**Elternbefragung
zur Ermittlung des Interesses an einer Integrierten Gesamtschule (IGS)**

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

bei den Überlegungen zur Entwicklung der allgemeinbildenden Schulen in der Stadt Hameln wird auch über die Einrichtung einer IGS in Hameln beraten. Um Ihre Meinung als Erziehungsberechtigte an einer IGS als Ergänzung des vorhandenen Schulangebotes zu berücksichtigen, führen wir diese Befragung durch.

Die Befragung erstreckt sich auf das Gesamtgebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont. Das Ergebnis der Befragung wird eine wichtige Planungsgrundlage für die weiteren Überlegungen zur Schulentwicklung in der Stadt Hameln und Voraussetzung für die Entscheidung der Landesschulbehörde zur Einrichtung einer IGS am Standort Hameln sein.

Für den Landkreis Hameln-Pyrmont ist in dem Zusammenhang natürlich von Interesse, inwieweit über den Standort Hameln hinaus ein weiterer Bedarf an möglichen IGS-Angeboten besteht. Er bittet Sie daher, auch Ihr eventuelles generelles Interesse an einem solchen Angebot im Kreisgebiet, zunächst unabhängig von einer Standortfrage, mitzuteilen. Zu diesem Zweck erhalten Sie mit den Unterlagen einen Zusatzbogen, auf dem Sie diese Fragen beantworten können.

Abhängig von einem ausreichenden Interesse der Erziehungsberechtigten könnte eine IGS zum Schuljahresbeginn 2011/12 (Sommer 2011) oder 2012/13 (Sommer 2012) denkbar sein. Diese Befragung richtet sich deshalb an die Erziehungsberechtigten der Kinder, die zurzeit die Grundschule (Klassen 1 bis 4) besuchen oder zum Schuljahresbeginn Sommer 2011 schulpflichtig werden.

In der Anlage finden Sie ein Informationsblatt, um Ihnen erste Fragen zu beantworten. Weiterhin wird

am 07.10.2010 um 19.00 Uhr in der Aula der Pestalozzi-Schule, Pestalozzistr. 1, 31785 Hameln

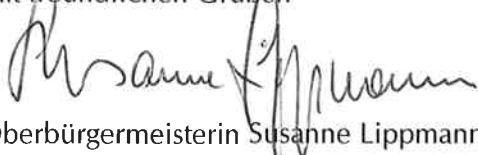
eine Informationsveranstaltung zur IGS

stattfinden, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen. Darüber hinaus wird im Befragungszeitraum unter der Telefonnummer 05151/202-7070 ein Auskunfts- und Beratungsdienst geschaltet.

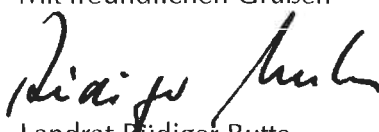
Bitte füllen sie die beigegefügtten Fragebögen aus und senden Sie diese bis zum 15.10.2010 im ebenfalls beigegefügtten Freiumschat an die Stadt Hameln zurück.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen


Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann

Mit freundlichen Grüßen


Landrat Rüdiger Butte

Erfassungsbogen

zur Ermittlung des Interesses an der Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS)



Stadt Hameln
Die Oberbürgermeisterin

Hinweis: Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig!

Ihre Angaben werden nur statistisch ausgewertet und unterliegen dem Niedersächsischen Datenschutzgesetz. Sie dienen nur der Ermittlung des Interesses an der Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule. Die personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und nach der Auswertung vernichtet.

Sie nehmen mit der Beantwortung der Fragen keine verbindliche Anmeldung Ihres Kindes an einer bestimmten Schule vor. Ihre Angaben werden jedoch als ernst gemeinte Interessenbekundung angesehen, die als Grundlage für die weiteren schulplanerischen Entscheidungen dienen.

Mein/Unser Kind (bitte Vor- und Zuname angeben)

<input type="radio"/>	besucht zurzeit: die (bitte ankreuzen) <input type="radio"/> 1. Klasse <input type="radio"/> 2. Klasse <input type="radio"/> 3. Klasse <input type="radio"/> 4. Klasse in der Grundschule (bitte Name und Ort der Schule angeben)
<input type="radio"/>	geht noch nicht zur Grundschule und wird zum Schuljahresbeginn Sommer 2011 schulpflichtig.

Ich würde mein bzw. wir würden unser Kind nach Beendigung der Grundschule voraussichtlich eine der nachstehenden Schulen besuchen lassen:

Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen!

<input type="radio"/>	IGS - Integrierte Gesamtschule in der Stadt Hameln	<input type="radio"/>	Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Kooperative Gesamtschule oder Sonstige Schule
-----------------------	--	-----------------------	---

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Bitte den Erfassungsbogen im Freiumschlag bis zum 15.10.2010 an die Stadt Hameln zurücksenden!



**Zusatzbogen
des Landkreises Hameln-Pyrmont
zur Elternbefragung im Rahmen der Interessenermittlung
an der Einrichtung einer IGS in Hameln**

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

die Stadt Hameln fragt mit dem Ihnen vorliegenden Fragebogen das Interesse an einem IGS-Angebot in der Stadt Hameln ab und gibt auf Seite 3 des Informationsblattes einen Ausblick auf zu erwartende Auswirkungen einer IGS-Gründung auf die anderen Schulen in der Stadt Hameln.

Für den Landkreis Hameln-Pyrmont ist es in diesem Zusammenhang natürlich von Interesse, inwieweit über den Standort Hameln hinaus ein weiterer Bedarf an möglichen IGS-Angeboten besteht. Ich muss allerdings darauf aufmerksam machen, dass eventuelle Auswirkungen einer möglichen IGS auf Schulstandorte in den anderen Städten und Gemeinden im Kreisgebiet von einer Vielzahl weiterer Planungen und Entscheidungen und einer weiteren Schulentwicklungsplanung beim Landkreis abhängig sind. Insofern können und sollen aus hiesiger Sicht derzeit keine Aussagen zu Veränderungen – insbesondere zu Schulschließungen oder zu Einschränkungen von Schulangeboten im Kreisgebiet – erfolgen.

Ich würde mich daher sehr freuen, wenn Sie in einem ersten Schritt Ihr eventuelles **generelles** Interesse an einem solchen Angebot im Kreisgebiet, unabhängig von einer Standortfrage, mitteilen würden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Rüdiger Butte

Muster

Bitte beantworten Sie die unten stehenden Fragen. Haben Sie mehr als ein Kind, für das die Voraussetzungen zur Teilnahme an der Umfrage zutreffen, benutzen Sie bitte für jedes Kind einen eigenen Fragebogen. Irrtümliche Eintragungen berichtigen Sie bitte unmissverständlich. Versehen Sie den Fragebogen nicht mit schriftlichen Anmerkungen, Zusätzen oder ähnlichem.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen mit dem „Erfassungsbogen“ zurück!

Bitte zutreffendes ankreuzen

1 Mein / Unser Kind (bitte Namen angeben)

... wird zum Schuljahresbe- ginn 2011 schul- pflichtig <input type="checkbox"/>	besucht derzeit die Grundschule in im Schuljahrgang			
	1. <input type="checkbox"/>	2. <input type="checkbox"/>	3. <input type="checkbox"/>	4. <input type="checkbox"/>

2 Ich habe Interesse an der Errichtung eines IGS-Angebotes im Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont

<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein

Informationsblatt

Elternbefragung zur Ermittlung des Interesses an der Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS)

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

wie Ihnen sicherlich bekannt ist, bestehen gegenwärtig Überlegungen, die Schullandschaft in Hameln um das Angebot einer IGS zu ergänzen. Voraussetzung für eine solche Entscheidung ist ein ausreichender Bedarf an dieser Schulform. Ziel ist es, das bestehende Schulangebot in Hameln vor dem Hintergrund rückläufiger Schülerzahlen und unter Berücksichtigung des Elternwillens bei der Schulauswahl für ihre Kinder weiter zu entwickeln.

Die Einrichtung einer IGS hätte in jedem Fall erhebliche Auswirkungen auf alle bestehenden weiterführenden Schulen. Die derzeit schon rückläufigen Schülerzahlen würden sich noch stärker verringern, so dass vorhandene Schulen in eine IGS umgewandelt oder ganz aufgegeben werden müssten.

Allerdings wäre der Bestand der vorhandenen Schulen nicht nur von der Einrichtung einer IGS abhängig. Allein die rückläufigen Schülerzahlen zwingen dazu, in absehbarer Zeit über Schulschließungen nachzudenken.

▷ **Was soll erfragt werden?**

Durch die Änderung des Niedersächsischen Schulgesetzes zum 01. 08. 2008 ist die Einrichtung neuer Gesamtschulen möglich. Wegen der öffentlichen Diskussion über den Bedarf an dieser Schulform haben die politischen Gremien der Stadt Hameln die Verwaltung beauftragt, eine Elternbefragung durchzuführen. Ziel der Elternbefragung ist es, das Interesse und den Bedarf an einer Integrierten Gesamtschule (IGS) in der Stadt Hameln zu erfragen.

Für den Landkreis Hameln-Pyrmont ist in dem Zusammenhang natürlich von Interesse, inwieweit über den Standort Hameln hinaus ein weiterer Bedarf an möglichen IGS-Angeboten besteht. Er bittet Sie daher, auch Ihr eventuelles generelles Interesse an einem solchen Angebot im Kreisgebiet, zunächst unabhängig von einer Standortfrage, mitzuteilen. Zu diesem Zweck erhalten Sie mit den Unterlagen einen Zusatzbogen, auf dem Sie diese Fragen beantworten können.

▷ **Was ist eine Integrierte Gesamtschule (IGS)?**

In der IGS werden die Schülerinnen und Schüler unabhängig von den Schulformen gemeinsam unterrichtet. Das für die IGS entscheidende Prinzip der Integration ist, dass Schülerinnen und Schüler eine Schule besuchen, nach einem gemeinsamen Lehrplan unterrichtet werden, am gemeinsamen Unterricht in mehreren Fächern und am gemeinsamen Schulleben teilnehmen.

Die IGS ist aber auch eine Schulform, die die Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Fähigkeiten unterscheidet und sie in Leistungskurse einteilt. Die Einteilung in die verschiedenen Fachleistungskurse wird in Mathematik und Englisch ab 7., in Deutsch ab 8. und in den Naturwissenschaften spätestens ab 9. Schuljahrgang durchgeführt. Ein Wechsel der Kurse ist abhängig von der Leistungsentwicklung jederzeit möglich.

Ziele, Inhalte und Methoden für den Unterricht an der IGS sind durch fachbezogene Lehr- und Lernvorgaben bestimmt. Für die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe gelten dieselben fachbezogenen Vorgaben wie für das Gymnasium. Eine Entscheidung über das pädagogische Konzept trifft die Schule im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten selbst.

Die IGS wird mindestens fünfzünftig geführt, d.h. in jedem Schuljahrgang werden fünf Parallelklassen eingerichtet (Klassenstärke min. 26, max. 30 Schülerinnen/Schüler)

▷ **Wenn ich mich/wir uns für eine Gesamtschule aussprechen, bin ich/sind wir dann verpflichtet, mein/unser Kind dort anzumelden?**

Nein! Es geht im Rahmen dieser Umfrage darum, das grundsätzliche Interesse an der Errichtung einer IGS zu erfragen, um den Bedarf und die Auswirkungen auf andere Schulen und Schulformen festzustellen und eine gute Entscheidungsgrundlage unter Berücksichtigung des Wunsches der Erziehungsberechtigten zu erhalten. Sie haben selbstverständlich das Recht, Ihr Kind hinterher an einer anderen als in der Befragung gewählten Schulform anzumelden.

▷ **Welche Klassenverbände umfasst die Integrierte Gesamtschule (IGS)?**

In neuen Gesamtschulen werden - aufsteigend beginnend - die Schuljahrgänge 5 bis 10 im Sekundarbereich I unterrichtet. Die spätere Erweiterung um eine gymnasiale Oberstufe (Sekundarbereich II) ist vorgesehen und bei ausreichenden Schülerzahlen möglich, wenn die Landesschulbehörde auf Antrag des Schulträgers die erforderliche Genehmigung erteilt. Die gymnasiale Oberstufe umfasst an der IGS die Jahrgänge 11 bis 12 wie am herkömmlichen Gymnasium.

▷ **Welche Abschlüsse sind möglich?**

An der IGS sind alle Abschlüsse möglich, die auch an der Hauptschule, der Realschule oder dem Gymnasium erworben werden können. Wie auch an diesen Schulen können Schülerinnen und Schüler der Gesamtschulen nach Abschluss der 9. Klasse den Hauptschulabschluss ebenso erwerben, wie nach Abschluss der 10. Klasse den Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss - oder den Erweiterten Sekundarabschluss I, der dann zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt.

▷ **Wann würde eine Integrierte Gesamtschule errichtet und mit welchen Jahrgängen würde sie beginnen?**

Nach Auswertung der Interessenabfrage und im Falle des ausreichenden Interesses, weiteren organisatorischen Maßnahmen und der Genehmigung durch die Landesschulbehörde kann eine Gesamtschule errichtet werden. In Erwägung gezogen wird derzeit entweder der Schuljahresbeginn 2011/12 (Sommer 2011) oder der Schuljahresbeginn 2012/13 (Sommer 2012). Der genaue Termin ist von den weiteren Entwicklungen abhängig. Die IGS würde dann mit der Klasse 5 beginnen.

▷ **Was geschieht mit den anderen Schulformen des bestehenden dreigliedrigen Systems und den Schülerinnen und Schülern in den Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien?**

Es ist davon auszugehen, dass in Hameln wegen der rückläufigen Schülerzahlen und bei Einrichtung einer IGS als weitere Schulform mittelfristig evtl. zwei der drei Hauptschulen, eine oder zwei der drei Realschulen und ein Gymnasium aufgegeben werden müssen.

Die IGS würde ihren Standort in einer der Hamelner Schulen finden; unter Umständen wäre sie auch auf zwei vorhandene Schulstandorte aufzuteilen. Es wird keinen Neubau geben. Der Standort einer zukünftigen IGS kann zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht näher benannt werden, weil dieser von der zu erwartenden Schülerzahl und dem daraus resultierenden Raumbedarf abhängig ist.

Abhängig davon, welche Schule zu Gunsten der IGS umgewandelt wird, würde die bisherige Schule jahrgangsweise auslaufen. Das bedeutet, dass die bestehenden Klassen in den jeweiligen Schulen weiterbeschult werden, bis der letzte Jahrgang den Abschluss erreicht hat. Neue Klassenverbände werden in den bestehenden Schulen nicht eingerichtet.

Die Schülerinnen und Schüler können die jeweils angestrebten Abschlüsse an der von ihnen gegenwärtig besuchten Schule erwerben.

▷ **Was geschieht mit den Schülerinnen und Schülern, die keine IGS besuchen möchten?**

Sie haben das Recht, die in zumutbarer Entfernung liegende Schule zu besuchen, die den Bildungsgang anbietet, den sie besuchen möchten. Es wird sichergestellt, dass von jeder Schulform des dreigliedrigen Systems in der Trägerschaft der Stadt Hameln mindestens eine erhalten bleibt.

▷ **Werden alle Schülerinnen und Schüler an der IGS aufgenommen?**

Wenn es mehr Plätze als Schülerinnen und Schüler gibt, können alle aufgenommen werden. Falls weniger Plätze an einer möglichen IGS vorhanden sind als es Anmeldungen gibt, ist ein Losverfahren vorgeschrieben.

Die Schülerinnen und Schüler, die nicht an der IGS aufgenommen werden, können – wie bisher auch – zwischen dem Besuch der Haupt- oder Realschule oder des Gymnasiums wählen.

▷ **Würde eine IGS als Ganztagschule geführt?**

Eine neue IGS ist nicht automatisch auch Ganztagschule. Vielmehr bedarf es hierfür einer gesonderten Genehmigung des Niedersächsischen Kultusministeriums, die der Schulträger beantragen kann. Auch die Schule selbst kann nach ihrer Errichtung einen entsprechenden Antrag stellen, allerdings nur im Einvernehmen mit der Schulträgerin. Die Stadt Hameln ist grundsätzlich bestrebt, das Ganztagsangebot auszuweiten. Es ist deshalb davon auszugehen, dass eine IGS als Ganztagschule geführt würde.

▷ **Was geschieht mit meinen/unseren Daten aus der Befragung zur Interessenfeststellung?**

Alle erhobenen Daten dienen ausschließlich der Ermittlung des Interesses an der Errichtung einer Integrierten Gesamtschule! Die in diesem Zusammenhang erhobenen personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und nach der Auswertung der Bögen vernichtet.

▷ **Kann ich mich/können wir uns über die Errichtung von Gesamtschulen und die Auswirkungen informieren?**

Es wird eine Informationsveranstaltung am 07.10.2010 (näheres siehe Anschreiben) stattfinden. Dabei wird die Schullandschaft der Stadt Hameln vorgestellt, die IGS als ergänzende Schulform im bestehenden dreigliedrigen Schulsystem erklärt und mögliche Auswirkungen diskutiert.

Zur Beantwortung weiterer Fragen steht Ihnen die Schulabteilung der Stadt Hameln zur Verfügung. Im Befragungszeitraum wird unter der Telefonnummer 05151/202-7070 ein Auskunfts- und Beratungsdienst geschaltet.

Außerdem stehen Übersetzungshilfen zur Verfügung, die Sie auf den Internetseiten der Stadt Hameln (www.hameln.de) und des Landkreises Hameln-Pyrmont (www.hameln-pyrmont.de) abrufen können.

▷ **Wann und wo soll der Erhebungsbogen abgegeben werden?**

Den ausgefüllten Erhebungsbogen schicken Sie bitte **bis spätestens zum 15.10.2010** an die Stadt Hameln zurück. Für die Rücksendung ist ein freigemachter und adressierter Rückantwort-Briefumschlag beigelegt; Portokosten entstehen Ihnen nicht.

▷ **Unsere Bitte an Sie!**

Um aussagekräftige Ergebnisse erarbeiten zu können, die den Elternwunsch deutlich widerspiegeln, ist eine große Beteiligung an dieser Umfrage wünschenswert. Der Fragebogen sollte daher unbedingt ausgefüllt zurückgegeben werden. Bitte nehmen Sie deshalb an dieser Umfrage teil.